

Öffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig No. 49).

№ 49.

Danzig, den 6. Dezember

1884.

Polizeiliche Angelegenheiten.

4597 Am 21. Novem. er 1884 in auf dem Acker des Hofmeisters Wonneberg in Pangritz Colonie bei Elbing die Leiche einer wahrscheinlich erfrorenen, etwa 60 Jahre alten unbekanntem Frau aufgefunden worden.

Der Lechnam ist 154 cm lang und ist der Kopf mit 20 cm langen graubrunnen Haaren spärlich bedeckt, welche in zwei röhrenförmige Zöpfe geflochten sind.

Ein Jeder, der über die Persönlichkeit der Unbekannten Auskunft zu geben vermag, wird um Mittheilung zu den diesseitigen Akten J. 2909/84 ersucht.

Elbing, den 24. November 1884.

Der Erste Staatsanwalt.

4598 Ich ersuche den Aufenthaltsort des Werkführers Wilhelm Schmidt, früher in Staluner Mühle aufhaltend, zu den hiesigen Akten wider Akt. J. 4154/83 anzuzeigen. Derselbe soll als Zeuge vernommen werden.

Schneidemühl, den 25. November 1884.

Der Erste Staatsanwalt.

4599 Um Mittheilung des augenblicklichen Aufenthaltsorts des Böttchergesellen Carl Springer aus Elbing wird ersucht. Akt. J. 1085/83.

Elbing, den 22. November 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4600 Um Mittheilung des augenblicklichen Aufenthaltsortes des Hausknechts Otto Diebke, welcher im August cr. in Marienburg in Dienst gestanden hat, wird ersucht. Actenz. J. 2224/84

Elbing, den 25. November 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4601 Der Rekrut, Fleischer, Michael, Friedrich Sduuzin, geboren am 7. November 1860 zu Kossenen Kreis Seneburg, ausgehoben für Infanterie-Regiment No. 41 hat sich der militairischen Controle entzogen und ist nicht zu ermitteln.

Alle Polizeibehörden und Gendarmen werden ergebenst ersucht, auf den Genannten zu vigiliren, ihn im Veretungsfalle dem nächsten Bezirksfeldwebel behufs Anmeldung zuzuführen und vom Geschehenen hierher Mittheilung machen zu wollen.

Rastenburg, den 27. November 1884.

Königliches Landwehr-Bezirks-Commando.

4602 Es wird um gefällige Mittheilung des gegenwärtigen Aufenthaltes des Arbeiters Gottfried Ruff aus Danzig (Sandweg) zu den Akten 269/84 ergebenst ersucht.

Triegenhof, den 29. November 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Steckbriefe.

4603 Gegen den Arbeiter Ferdinand Stieme, zuletzt in Schwarzau bei Alt Rischau aufhaltend, eoangelisch, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungsgehaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Pr. Stargard abzuliefern. D. 257/83.

Beschreibung: Alter 31 Jahre, Statur ziemlich starker Körperbau, Haare hell, Nase stark gebogen, Augen blau, Mund etwas groß, Gesichtsfarbe mehr bl.ß.

Pr. Stargard, den 29. September 1884.

Königliches Amtegericht.

4604 Gegen den Landwirts Peter v. Tzarinski, geboren am 15. April 1836 zu Blumfelde Kreis Berent, katholisch, ledig und zuletzt in Trenkrug Kreis Berent aufhaltend, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königlichen Landgerichts zu Danzig vom 27. Mai 1884 erkannte Gefängnißstrafe von 3 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. (I. M. I. 39/84.)

Danzig, den 28. November 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4605 Gegen den Arbeiter Johann Sankti aus Triegenhof, geboren den 23. October 1850 daselbst, katholisch, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungsgehaft wegen Hausfriedensbruchs und Sachbeschädigung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, vom Geschehenen auch zu den diesseitigen Akten J. 1365/84 Nachricht zu geben.

Beschreibung: Alter 24 Jahre, Größe 1,75 m, Statur schlank und hager, Haare hellblond, Stirn frei, kleiner hellblonder Schnurrbart, Augenbrauen hellblond, Augen blau, Nase lang und spitz, Zähne gut, Kinn spitz, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe blaß, Sprache deutsch.

Besondere Kennzeichen: Auf den Händen mehrere Tätowirungen. Haltung und Gang nach vorn gebeugt.

Elbing, den 27. November 1884.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

4606 Gegen die unverheiratete Victoria Shtiatowska, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltend, geboren im März 1847 in Gostomny, Kreis Berent, katholisch, welche flüchtig ist und sich verborgen hält, soll eine durch Ur-

theil des königlichen Schöffengerichts zu Br. Stargard vom 27. November 1883 erkannte Gefängnißstrafe von einer Woche vollstreckt werden.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß abzuliefern. D. 379/83.

Br. Stargard, den 27. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4607 Gegen den ehemaligen Commis Oscar Schuster, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Königsberg i. P. abzuliefern. Actenz. J. V 1775/84.

Beschreibung: Alter 30 Jahre, Größe 1,64 m, Statur mittel, Haare hellblond, Stirn frei, bolnder Schnurrbart, Augenbrauen blond, Augen krank, Gesicht oval, Gesichtsfarbe bleich, Sprache deutsch.

Königsberg, den 11. November 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4608 Gegen den Knecht Ferdinand Saffalowski aus Pruppendorf, geboren den 1. August 1865 welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, vom Geschehenen auch hierher zu den Acten 2438/84 Nachricht zu geben.

Beschreibung: Alter 19 Jahre, Größe 1,66 m, Statur kräftig, Haare blond, Augen blau, Sprache deutsch.

Elbing, den 27. November 1884

Königliche Staats-anwaltschaft.

4609 Ein angeblicher Stallmeister James Janson, auch Otto Marowski, hat hier in mehreren Fällen Gelder, die ihm zum Pferdeanlauf anvertraut waren, unterschlagen. Derselbe ist etwa 30 Jahre alt, 1,50 m groß, hat dunkles, in der Mitte gescheiteltes Haar, kleinen dunkeln Schnurrbart, rundes Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und an einem Arme Narben von Pferdebissen. Er spricht deutsch, englisch, französisch, und trägt ein dunkles Jaquet, Reithosen, lange Lackstiefeln und einen kleinen, schwarzen, runden Hut.

Ich ersuche denselben festzunehmen und mich telegraphisch zu benachrichtigen. J. 3343/84.

Magdeburg, den 26. November 1884.

Der Erste Staatsanwalt.

4610 Gegen den Färbergesellen Friedrich Jacob Schneider aus dem Großherzogthum Baden, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Braunsberg abzuliefern.

Braunsberg, den 27. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4611 Gegen den Knecht Friedrich Sadowski aus Freystadt, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in

das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, auch zu den Acten J. 2117/84 Nachricht zu geben.

Elbing, den 25. November 1884.

Der Untersuchungsrichter bei dem Königl. Landgericht.

4612 Gegen die Magd Louise Neumann aus Draglich, geboren zu Plichten, ungefähr 44 Jahre alt, welche sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Osterode abzuliefern. Actenz. I. D. 297/84.

Osterode, den 18. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4613 Gegen den Kesselschmiedegesellen Carl Eduard Krause aus Elbing, geboren am 27. Juli 1848 in Buchholz, Kreis Br. Eylau, evangelisch, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Elbing vom 25. Juli 1884 erkannte Haftstrafe von 5 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu den Acten V. E. 228/84 Anzeige zu machen.

Elbing, den 19. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4614 Gegen den Malergehilfen Wilhelm Methle aus Königsberg, früher in Thorn wohnhaft, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Thorn vom 9. Juli 1884 erkannte Gefängnißstrafe von 4 Wochen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, welches um Straf-vollstreckung und Nachricht zu den Acten III. D. 504/83 ersucht wird.

Thorn, den 20. November 1884.

Königliches Amtsgericht 3.

4615 Gegen den angeblichen Joseph Petters, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das königliche Amtsgerichts-Gefängniß zu Dirschau abzuliefern. G. 253/84.

Der p. Petters hat sich auch Joseph Bilenski aus Köln genannt und hat sich den Anschein eines Geistlichen gegeben. Er ist von kränklichem Aussehen, ist von mittlerer Größe, schlank, hat dunkelblonde Kopfhaare, den Scheitel in der Mitte, rötlich blonden Schnurrbart und hagere kinglyche Gesichtsbildung.

Dirschau, den 24. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4616 Gegen den Arbeiter Wilhelm Braumann aus Braunsberg, geboren am 4. April 1846 in Rußland, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Mordbühung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. M. I. 167/84.

Elbing, den 25. November 1884.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

4617 Gegen den Schlossergehilfen Heinrich Couard

Origa, zuletzt in Wormditt aufhaltend, geboren den 26. Januar 1854 in Alt-Sellen, Kreis Niederung, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls im Rückfalle verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Braunsberg abzuliefern. J. 1805/84

Beschreibung: Alter 30 Jahre, Größe 1,62 m, Statur kräftig, Haare blond, Stirn frei, Schnurbart, Augenbrauen blond, Augen braun, Zähne vollzählig, Gesicht oval, Rinn rund, Sprache deutsch und litauisch, Gesichtsfarbe roth.

Besondere Kennzeichen: am rechten Arm zwei Schnittnarben.

Braunsberg, den 26. November 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4618 Gegen den Drechsergesellen Julius Schäfer aus Tilsit, welcher zuletzt in Elbing aufhaltend gewesen ist und sich von dort nach Br. Holland bez. hin haben soll und flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt durch Gewalt und Bedrohung mit Gewalt verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Justiz-Gefängniß abzuliefern M. I. a. 47/84.

Beschreibung: Aller 20 Jahre (2. Juni 1864.) Größe 5 Fuß. Statur unterseht, Haare blond, Stirn breit, Bart keinen, Augenbrauen blond, Augen braun, Zähne gesund, Rinn oval, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Tilsit, den 23. November 1884.

Der Erste Staats-Anwalt.

Steckbriefs-Erneuerungen.

4619 Der hinter den Schiffer Friedrich Stangenberg aus Baerwalde, Kreises Marienburg, von dem Königl. Amtsgericht zu Tiegenhof unter dem 22. Januar 1883 erlassene Steckbrief wird erneuert. Alt., L. I. 17/83.

Elbing, den 25. November 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4620 Der unterm 20. August 1884 hinter die Feltarbeiterin Henriette Siltz geb. Kornowski aus Br. Stargard erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. (I. J. 906/84.)

Danzig, den 25. November 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4621 Der hinter den Fleischergesellen Albert von Franzenstein, geboren zu Warschau am 22. März 1843, 1,74 m hoch, von kräftiger Statur, deutsch, polnisch und russisch sprechend, unter dem 20. Juni 1883 erlassene Steckbrief wird erneuert. Acten. M. I. 128/83.

Elbing, den 24. November 1884.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

4622 Der hinter den Schiffszungen Johana Neumann aus Elbing unter dem 28. August 1884 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. Acten. J. 2. 645 84 2. 10074/84.

Königsberg, den 22. November 1884.

Die Königliche Staatsanwaltschaft

Steckbriefs-Erledigungen.

4623 Der hinter den Stellmachereffellen Hermann (Julius) Störmer aus Tiegenhof unterm 22. August er. erlassene Steckbrief, abgedruckt in Nr. 36, ist erledigt.

Tiegenhof, den 25. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4624 Der unterm 29. Januar 1884 hinter den Militairpflichtigen Rudolph Edwin Schneider erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 29. November 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4625 Der unterm 28. Juli 1884 gegen den Klempnermeister Abraham Sommerfeld aus Schwetz erlassene Steckbrief ist erledigt.

Schwetz, den 25. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4626 Der unter dem 2. October 1884 hinter den Bierbrauergesellen Oswald Mehmet aus Neustadt D. S., zuletzt in Lauenburg, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Stolp, den 24. November 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4627 Der hinter den Arbeiter August Neumann in Stüd 21 pro 1884 unter No. 1833 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Gnesen den 21. November 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4628 Der hinter den Bäckergeffellen Otto Füllhase, früher in Elbing, später in Culmsee, unter dem 4. Januar 1884 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 24. November 1884.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

4629 Der hinter den Arbeiter Wilhelm Saffkowski (auch Saglowski) aus Elbing, geboren am 6. November 1840 zu Guttensfeld, Kreis Br. Gylan, unter dem 19. November 1884 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 24. November 1884.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

4630 Der hinter den Handdreher Adolf Slomski aus Linoweg bei Br. Stargard Seitens des Königl. Amtsgericht zu Pyritz unter dem 18. September 1882 erlassene Steckbrief ist durch dessen Ergreifung erledigt.

Stargard in Pom., den 28. November 1884.

Der Erste Staats-Anwalt.

4631 Der hinter den Arbeiter Carl Adolf Welsch unterm 10. September 1884 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 23. November 1884.

Der Untersuchungsrichter bei dem Königl. Landgericht,

4632 Der hinter den Knecht Johann Boehnke aus Georgensdorf, geboren im Jahre 1862 zu Dt. Damerau, katholischer Religion, Sohn der Anton und Anna, geb. Kominski-Boehnke'schen Eheleute in Dt. Damerau unterm 9. September 1884 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Marienburg, den 27. November 1884.

Königliches Amtsgericht 4.

Zwangs-Versteigerungen.

4633 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Brunau, Band II, Blatt 257 auf den Namen des Müllers Matias Schober eingetragene, in Brunau unter No. 44 belegene Grundstück am **10. Februar 1885**, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle, Zimmer No. 12 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 474 Mark Reinertrag und einer Fläche von 1,0130 Hektar zur Grundsteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer No. 11 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 10. Februar 1885, Mittags 12 $\frac{1}{4}$ Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Elbing, den 24. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4634 Das im Grundbuche von Succase, Band I Blatt 33 auf den Namen des Regierungsraths a. D. Carl Abramowski und der Schifferfrau Elisabeth Kuck, geb. Krause eingetragene, in Succase unter No. 3 belegene Grundstück soll auf Antrag der Elisabeth Kuck, geb. Krause zu Succase zum Zweck der Auseinandersetzung unter den Miteigenthümern am **17. Februar 1885**, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle Zimmer No. 12 zwangsweise versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 20,85 M. Reinertrag und einer Fläche von 1,330 ha zur Grundsteuer, mit 24 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer No. 11 eingesehen werden.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks

beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 17. Februar 1885, Mittags 12 $\frac{1}{4}$ Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Elbing, den 24. November 1884.

Königl. Amtsgericht.

4635 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Pr. Königsdorf Band 1 Blatt 18 auf den Namen des Hofbesizers Johann Siebert eingetragene, zu Pr. Königsdorf belegene Grundstück Pr. Königsdorf No. 18 am **28. Januar 1885**, Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr vor dem unterzeichneten Gericht und zwar an Ort und Stelle in Pr. Königsdorf versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 1405,35 M. Reinertrag und einer Fläche von 34 ha 28 a 50 qm zur Grundsteuer, mit 240 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei Abteilung 1 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden, und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 30. Januar 1885, Vorm. 11 Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden.

Marienburg, den 25. November 1884.

Königliches Amtsgericht. 1.

Edictal-Citationen und Aufgebote.

4636 1. Folgende Personen:

1. der Schmiedemeister Johann Wichert aus Stuthof, vor dem Jahre 1833 geboren, und dessen Ehefrau Regine Elisabeth geb. Tüchel aus Reitelau, geboren den 26. August 1825, beide vor ca. 25 Jahren nach Rußland ausgewandert und seit dem verschollen,

2. Fritz Ernst Georg Vertell aus Oliva, geboren den 28. September 1843, im Jahre 1870 nach Amerika ausgewandert und seitdem verschollen,

3. der Einwohner Carl Ewald Wilhelm (auch Wanserowski genannt) aus Bockau, geb. den 22. September 1843, welcher im Jahre 1873 seinen Dienst in Groß Zünder heimlich verlassen und seitdem verschollen ist,

4. Eduardo Wilhelm Ernst Pieper, geboren am 19. August 1828, welcher 1868 von Wositz nach Danzig, beziehungsweise nach Bockau gezogen, 1870 im Krankenhaus zu Schönbeck verpflegt und seit Januar 1871 verschollen ist

II. 1. die unbekanntem Erben der hier selbst am 2. April 1883 verstorbenen und verhehlchten Louise Krause,

2. die unbekanntem Erben des durch rechtskräftiges Urteil des hiesigen Amtsgerichtes vom 18. November 1882 für todt erklärten Matrosen Ferdinand Georg Einsfeldt aus Neufahrwasser

werden hiermit öffentlich auferfordert, spätestens in dem Aufgebotsstermine den **6. Mai 1885**, Vormittags 11 Uhr (Zimmer Nr. 6) sich persönlich oder schriftlich zu melden widrigenfalls

zu I die Verschollenen werden für todt erklärt,

zu II die unbekanntem Erben, welche sich nicht gemeldet, mit ihren Ansprüchen und Rechten auf den Nachlaß werden ausgeschlossen und der Nachlaß dem sich meldenden und legitimirenden Erben, in Ermangelung dessen aber dem Fiskus, beziehungsweise dem hiesigen Magistrat werde verabs folgt werden und der sich später meldende Erbe alle Verfügungen des Erbschaftsbesizers anzuerkennen schuldig und weber Rechnungslegung noch Ersatz der Nutzungen, sondern nur Herausgabe des noch Vorhandenen würde fordern dürfen.

Danzig, den 14. Juli 1884.

Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts XI.

Orzregorzewski.

4637 Auf Antrag des Gutesbesizer David Szag aus Selseningten wird folgende auf Selseningten Nr. 14 in Abthl. 3 unter Nr. 7 eingetragene Post: 333 Thaler 10 Sgr., welche die Christoph und Louise Burkand'schen Eheleute dem Erbsreien Christoph Zuraobu aus Kofalten schuldia geworden sind und gegen 6 % Zinsen an sich behalten haben, sind gemäß Verfügung vom 6. November 1827 auf Grund der Schuldschrift vom 21 Februar 1814 eingetragen, hierdurch aufgeboten.

Die unbekanntem Inhaber dieser Post werden aufgefördert, ihre Ansprüche auf dieselbe spätestens in dem auf den **16. April 1885**, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Termin anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen werden und die Post im Grundbuche gelöscht werden wird.

Heinrichswalde, den 24. November 1884.

Königliches Amtsgericht

4638 Als gesetzliche Erben der am 19. December 1881 zu Culm verstorbenen Ehefrau des Hutmachers

Stephan Manitowski Anna Dorothea geborene Wagner haben sich legitimirt:

1. Die Kinder der am 20. April 1854 zu Bartschin, verstorbenen Schwester derselben Eva Dorothea, verehelicht gewesene Bäckermeister Konefka, als:

a. Maria Bertha geborene Konefka verehelicht gewesene und verwitwete Hutmacher Rodel in Stettin,
b. Johann David Konefka, Hutmacher und Hausbesizer in Bartschin

2. Die Maria Louise Leopoldine verehelichte Schloffer Blaschkuda geb. Sakaugki zu Berlin, Tochter der am 14. Juni 1883 zu Berlin verstorbenen Schwester der Erblasserin, der Auguste Amalie geb. Konefka verehelicht gewesene und verwitwete Sakaugki.

Alle diejenigen, welche nähere oder gleich nahe Ansprüche auf die Verlassenschaft der Anna Dorothea Manitowska zu erheben beabsichtigen, insbesondere die etwaigen Nachkommen des angeblich verstorbenen Bruders der Erblasserin, Johann Jacob Wagner werden on durch aufgefördert selbige spätestens bis zum **28. März 1885** bei uns anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die Erbbscheinigung für die oben bezeichneten Erben ausgestellt werden wird.

Culm, den 19. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4639 Das Sparlaffenbuch der Kreisparlaffe zu Carthaus No 1244 über 51,50 Mark, worauf 25 Mark zurückgezahlt sind, ist angeblich verbrannt und soll auf den Antrag der Eigenthümerin, verehelichten Grabl, Hulda geb. Ranthal aus Kamehlen zum Zwecke der neuen Ausfertigung amortisirt werden.

Es wird deshalb der Inhaber des Buches aufgefördert, spätestens im Aufgebotsstermine am **22. Juni 1885**, Mittags 12 Uhr, bei dem unterzeichneten Gerichte (Zimmer No. 20) seine Rechte anzumelden und das Sparlaffenbuch vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloerklärung desselben erfolgen wird.

Carthaus, den 17. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4640 Die Ehefrau des vormaligen Executions-Inspectors Kessler, Adelsheid geborene Dinger zu Elbing, vertreten durch den Rechtsanwalt Syring zu Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, den vormaligen Executions-Inspector Carl August Kessler, früher in Danzig, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, wegen Ehescheidung mit dem Antrage, die zwischen Parteien bestehende Ehe zu trennen und den Beklagten für den allein schuldigen Theil zu erklären und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I. Civilkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig auf den **20. März 1885**, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 22. November 1884.

Kresschmer,

Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

4641 Der Matrose der Reserve Schnelber und Seemann Michael Proena, geb. am 28. Juni 1859 zu Bogowz (Kreis Neustadt Wpr.) katholisch, zuletzt in Kossalau (Kreis Neustadt Wpr.) aufhaltend wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist der Seewehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen S. 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf Anordnung des königlichen Amtsgerichts hier selbst auf den **28. Februar 1886**, Vormittags 9 Uhr vor das königliche Schöffengericht zu Neustadt Wpr zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschiedenem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach S. 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Landwehr-Bezirks Commando zu Neustadt Wpr. ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Neustadt Wpr., den 6. November 1885.

Stenzel.

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

4642 In Sachen betreffend das Aufgebot der Hypothekenuklende über 300 Mark vom 15. November 1877 zu 6% jährlich in jährlichen Theilen verzinsliches, nach sechsmonatlicher Kündigung zahlbares Darlehn, eingetragen auf Grund der Schuldurklende vom 15. November 1877 am 17. November 1877 für die Julianna Orzenkowitz in Abtheilung III unter No. 3 des Grundbuches des dem Besitzer Jacob Drewa und dessen gütergemeinschaftlicher Ehefrau Veronika geborne Kunkel zu eingetragenen Eigenthum gehörigen Grundstückes Lebno Blatt 21, gebildet aus dem über die bezügliche Post ausgefertigten Hypothekenbriefe und der mit demselben verbundenen Schuldurklende vom 15. November 1877

hat das königliche Amtsgericht zu Neustadt Wpr unterm 15. November 1884 dahin erkannt:

1. Die Hypothekenuklende über 300 Mark vom 15. November 1877 zu 6% jährlich in jährlichen Theilen verzinsliches, nach sechsmonatlicher Kündigung zahlbares Darlehn eingetragen auf Grund der Schuldurklende vom 15. November 1877 am 17. November 1877 für die Julianna Orzenkowitz in Abtheilung III unter Nr. 3 des Grundbuches des dem Besitzer Jacob Drewa und dessen gütergemeinschaftlicher Ehefrau Veronika geborne Kunkel zu eingetragenen Eigenthum gehörigen Grundstückes Lebno Blatt 21, gebildet aus dem über die bezügliche Post gefertigten Hypothekenbriefe und der mit demselben verbundenen Schuldurklende vom 15. November 1877 wird zum Zwecke der Ausfertigung einer neuen Hypothekenuklende für kraftlos erklärt.
 2. Die Kosten des Aufgebotsverfahrens werden den August und Julianna geborenen Orzenkowitz-Hirschschen Eheleuten zu Kopuniewo auferlegt.
- Neustadt Wpr., den 15. November 1884.
Königliches Amtsgericht.

4643 Die nachstehend aufgeführten Wehrpflichtigen:

1. Adam Cassi, geboren am 5. April 1856 in Arl. Pr. Stargard, katholisch, zuletzt daselbst aufhaltend,
2. Philipp Wonia, geboren am 25. Mai 1856 zu Witonia, katholisch, zuletzt in Witonia aufhaltend,
3. Johann Victor Emil Wagner, geboren am 10. April 1856 zu Dirschau, evangelisch, zuletzt in Dirschau aufhaltend,
4. Heinrich Louis Mezle, geboren am 24. Januar 1856 zu Zeisgentorf, zuletzt in Zeisgentorf aufhaltend,
5. Matthias Blawatt, geb. am 20. September 1857 zu Rathsdorf, katholisch, zuletzt in Rathsdorf aufhaltend,
6. Michael Napientel, geb. am 24. August 1857 zu Eichwalde, katholisch, zuletzt in Eichwalde aufhaltend,
7. Johann Benedix Ortzel, geb. am 2. März 1857 zu Neutirk, katholisch, zuletzt in Danzig aufhaltend,
8. Jacob Wrzala, geb. am 10. Juli 1858 zu Klonowken, katholisch, zuletzt in Klonowken aufhaltend,
9. Jacob Kwaterowski, geb. am 14. September 1859 zu Komberg, zuletzt in Bromberg aufhaltend,
10. Thomas Maccejewski, geb. am 7. März 1860 zu Barloschno, katholisch, zuletzt in Barloschno aufhaltend,
11. Gustav Herrmann Gurski, geb. am 20. Juli 1860 zu Witonia, evangelisch, zuletzt in Witonia aufhaltend,
12. Matthias Lemptowski, geb. am 25. Februar 1860 zu Witonia, katholisch, zuletzt in Witonia aufhaltend,
13. Rudolf Wilhelm Neumann, geb. am 24. November 1860 zu Witonia, evangelisch, zuletzt in Miratau aufhaltend,
14. Josef Walczkowski, geb. am 27. Januar 1860 zu Kubichow, katholisch, zuletzt in Borsichow aufhaltend,
15. Peter Grochowski, geb. am 27. Mai 1860 zu Gr. Bukowik, katholisch, zuletzt in Gr. Bukowik aufhaltend,
16. August Ziemann, geb. am 16. Dezember 1860 zu Dombrowken, evangelisch, zuletzt in Dombrowken aufhaltend,
17. August Gottfried Schwarz, geb. am 24. August 1860 zu Kaliska, evangelisch, zuletzt im Dorf Grünthal im Kreise Berent aufhaltend,
18. Paul Schnase, geb. am 13. Januar 1860 zu Grünberg, katholisch, zuletzt in Grünberg aufhaltend,
19. Josef Ehrel, geb. am 4. October 1860 zu Hagenort, katholisch, zuletzt in Hagenort aufhaltend,

20. Johann Polom, geb. am 28. März 1860 zu Hagenort, katholisch, zuletzt in Hagenort aufhaltfam,
21. Martin Bartoszewski, geb. am 11. November 1860 zu Gr. Jablau, zuletzt in Rosenthal aufhaltfam,
22. Mathäus Lewandowski, geb. am 20. August 1860 zu Gr. Jablau, katholisch, zuletzt in Gr. Jablau aufhaltfam,
23. Adam Meyer, geb. am 17. Dezember 1860 zu Rorschemken, katholisch, zuletzt in Storschenno aufhaltfam,
24. Josef Grabau, geb. am 21. Juli 1860 zu Decipel, katholisch, zuletzt in Decipel aufhaltfam.
25. Franz Iwanowski, geb. am 5. October 1860 zu Ossied, katholisch, zuletzt in Kariszenten aufhaltfam,
26. Franz Xaver Kruczinski, geb. am 17. Mai 1860 zu Dwidz, katholisch, zuletzt in Dwidz aufhaltfam,
27. Johannes Kosnic, geb. am 5. Mai 1860 zu Pischin, katholisch, zuletzt in Essenthal, Kreis Berent aufhaltfam,
28. Jacob Maciejewski, geb. am 1. Juli 1860 zu Wischniz, katholisch, zuletzt in Wischniz aufhaltfam
29. Josef Pawles, geb. am 8. November 1860 zu Ponschau, katholisch, zuletzt in Ponschau aufhaltfam,
30. Michael Latuszewski, geb. am 28. October 1860 zu Koloschin, katholisch, zuletzt in Jen aufhaltfam,
31. Franz Marglowski, geb. am 15. November 1860 zu Koloschin, katholisch, zuletzt in Labuhnten, aufhaltfam,
32. Bernardin Theophil Kurkowski, geb. am 21. Mai 1860 zu Koloschin, katholisch, zuletzt in Koloschia aufhaltfam,
33. Franz Demachowski, geb. am 2. April 1860 zu Saaben, zuletzt in Wischniz aufhaltfam,
34. Josef Linda, geb. am 31. August 1860 zu Schlachta, katholisch, zuletzt in Schlachta aufhaltfam,
35. Johann August Czarnota, geb. am 2. August 1860 zu Starz, katholisch, zuletzt in Trzeclawnica im Kreise Wirsis aufhaltfam,
36. Johann Aga, geb. am 18. Juli 1860 zu Smolong, katholisch, zuletzt in Smolong aufhaltfam,
37. Johann Nyfelt, geboren am 21. Mai 1860 zu Smolong, katholisch, zuletzt in Smolong aufhaltfam,
38. Marzellus Slawacki, geb. am 19. Juli 1860 zu Smolong, zuletzt in Herczewo, Kreis Schwesk aufhaltfam,
39. Hermann Eduard Blum, geb. am 15. April 1860 zu Pr. Stargard, katholisch, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltfam,
40. Adam Guzinski, geb. am 24. November 1860 zu Pr. Stargard, katholisch, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltfam,
41. August Albert Hermann, geb. am 2. März 1860 zu Pr. Stargard, zuletzt in Danzig aufhaltfam,
42. Ignaz Hinz, geb. am 20. Januar 1860 zu Pr. Stargard, katholisch, zuletzt in Sw.roschin aufhaltfam,
43. Bartholomäus Bernhard Suchalski, geb. zu Pr. Stargard am 17. August 1860, katholisch, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltfam,
44. Julius Bruno Wypodi, geb. am 22. Juni 1860 zu Pr. Stargard, katholisch, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltfam,
45. Anton Jurawski, geb. am 10. Januar 1860 zu Pr. Stargard, katholisch, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltfam,
46. Julius Janowski, geb. am 17. Januar 1860 zu Hoch-Stüblau, katholisch, zuletzt in Schiwialken aufhaltfam,
47. Gustav Johann Adam Tessmer, geb. am 25. Mai 1860 zu Hoch-Stüblau, evangelisch, zuletzt in Hoch-Stüblau aufhaltfam,
48. Michael Rogaszewski, geb. am 29. September 1860 zu Gr. Semlin, katholisch, zuletzt in Suzemina aufhaltfam,
49. Franz Motwa, geb. am 7. October 1860 zu Wilscheblott, katholisch, zuletzt in Wollenthal aufhaltfam,
50. Constantin Rita, geb. am 11. März 1860 zu Markoschin, katholisch, zuletzt in Markoschin aufhaltfam,
51. Bernhard Barwick, geb. am 27. August 1860 zu Wollenthal, katholisch, zuletzt in Wollenthal aufhaltfam.
52. Franz Heimowski, geb. am 6. September 1860 zu Wielbrandowo, katholisch, zuletzt in Wielbrandowo aufhaltfam,
53. Alexander Kuchanny, geb. am 27. Februar 1860 zu Wollenthal, katholisch, zuletzt in Wollenthal aufhaltfam,
54. Johann Ceitowski, geb. am 12. October 1860 zu Zellgösch, katholisch, zuletzt in Zellgösch aufhaltfam,
55. Franz Kwiattowski, geb. am 6. November 1860 zu Suzemina, katholisch, zuletzt in Rathstorf aufhaltfam,
56. Anton Balzer, geb. am 5. Juni 1860 zu Bresnow, katholisch, zuletzt in Borkau aufhaltfam,
57. Johann Bober, geb. am 1. November 1860 zu Wlosin, katholisch, zuletzt in Bresnow aufhaltfam,
58. Josef Orzegorzewski, geb. am 5. November 1860 zu Bresnow, katholisch, zuletzt in Smazin, im Kreise Neustadt i. Westpr. aufhaltfam,
59. Johann Manski, geb. am 9. Dezember 1860 zu Brust, katholisch, zuletzt in Brust aufhaltfam,
60. Gustav Julius Wilhelm, geb. am 31. Dezember 1860 zu Damasklen, zuletzt in Damasklen aufhaltfam, evangelisch,

61. Carl Rudolf Engelhardt, geb. am 25. Juli 1860 zu Dirschau, katholisch, zuletzt in Dirschau aufhaltfam,
62. Paul Stephan Ehlert, geb. am 26. Dezember 1860 zu Dirschau, katholisch, zuletzt in Dirschau aufhaltfam,
63. Rudolf Adelf Fromm, geb. am 8. Februar 1860 zu Dirschau, katholisch, zuletzt in Dirschau aufhaltfam,
64. Johann Gornowski, geb. am 21. Januar 1860 zu Dirschau, katholisch, zuletzt in Dirschau aufhaltfam,
65. Emil Otto Gruhn, geb. am 22. September 1860 zu Dirschau, katholisch, zuletzt in Dirschau, Außenbeich bei Liattkau aufhaltfam,
66. Johann Albert Janowski, geb. am 27. Februar 1860 zu Dirschau, evangelisch, zuletzt in Dirschau aufhaltfam,
67. Johann Friedrich Komorowski, geb. am 16. April 1860 zu Dirschau, katholisch, zuletzt in Dirschau aufhaltfam,
68. Franz Krakowski, geb. am 20. April 1860 zu Dirschau, katholisch, zuletzt in Dirschau aufhaltfam,
69. Paul Smolinski, geb. am 6. November 1860 zu Dirschau, katholisch, zuletzt in Danzig aufhaltfam,
70. Julius Gustav Hahn, geb. am 8. Januar 1860 zu Gardschau, evangelisch, zuletzt in Gardschau aufhaltfam,
71. Friedrich August Liebenow, geb. am 31. August 1860 zu Kl. Gartz, evangelisch, zuletzt in Zellen, im Kreise Marienwerder aufhaltfam,
72. Carl Wilhelm Engels, geb. am 7. October 1860 zu Gerdin, evangelisch, zuletzt in Dirschau aufhaltfam,
73. Ferdinand Herrmann Steinte, geb. am 26. August 1860 zu Gerdiner Weien, zuletzt in Gerdin aufhaltfam, katholisch,
74. Johann Dembski, geb. am 12. Juni 1860 zu Gentomie, katholisch, zuletzt in Resenschin aufhaltfam,
75. Carl August Bara, geb. am 18. Mai 1860 zu Gnieschau, katholisch, zuletzt in Schwarzhof im Kreise Verent i. Westpr. aufhaltfam,
76. Dominik Knopa, am 8. August 1860 geboren zu Genstorken, katholisch, zuletzt in Altjahn im Kreise Marienwerder aufhaltfam,
77. Johann Andrikowski, geb. am 25. Mai 1860 zu Klonowken, katholisch, zuletzt in Klonowken aufhaltfam,
78. Johann Vober, geb. am 1. November 1860 zu Klonowken, katholisch, zuletzt in Bresnow aufhaltfam,
79. Josef Raminski, geb. am 20. März 1860 zu Klonowken, katholisch, zuletzt in Klonowken aufhaltfam,
80. Johann Mazurowski, geb. am 14. April 1860 zu Klonowken, zuletzt in Klonowken aufhaltfam,
81. Franz Reich, geb. am 26. Januar 1860 zu Klonowken, katholisch, zuletzt in Pogutken, Kr. Verent i. Westpr. aufhaltfam,
82. Michael Broze, geboren am 3. November 1860 zu Kniebau, katholisch, zuletzt in Kniebau aufhaltfam,
83. Paul Ludwig, geboren am 23. September 1860 zu Kobierschin, Baptist, zuletzt in Varent, Kreis Marienwerder aufhaltfam,
84. Franz Drozinski, geb. am 1. October 1860 zu Brunoswalde, katholisch, zuletzt in Kollenz aufhaltfam,
85. Franz Krakowski, geb. am 20. April 1860 zu Lunau, katholisch, zuletzt in Zeisgen-ors aufhaltfam,
86. Johann Kaminski, geb. am 6. Juli 1860 zu Lunau, katholisch, zuletzt in Gr. Wagniers aufhaltfam,
87. Peter Bepiga, geb. am 21. Januar 1860 zu Neufirk, katholisch, zuletzt in Diesch aufhaltfam (im Kreise Marienwerder),
88. Isidor Nagorek, geb. am 10. Mai 1860 zu Pelpin, katholisch, zuletzt in Pelpin aufhaltfam,
89. Martin Piera, geb. am 5. November 1860 zu Raitau, katholisch, zuletzt in Rathstube aufhaltfam,
90. Augustin Sprengowski, geb. am 26. Dezember 1860 zu Raitau, katholisch, zuletzt in Raitau aufhaltfam,
91. Valentin Glurek, geb. am 25. October 1860 zu Kolitten, katholisch, zuletzt in Kolitten aufhaltfam,
92. Johann Schwarz, geb. am 30. Dezember 1860 zu Rosenthal, katholisch, zuletzt in Rosenthal aufhaltfam,
93. August Kowalewski, geb. am 21. Februar 1860 zu Kuloschin, katholisch, zuletzt in Kuloschin aufhaltfam,
94. Gustav Bernhard Lange, geb. am 26. Januar 1860 zu Gr. Schlanz, katholisch, zuletzt in Groß Schlanz aufhaltfam,
95. Josef Murawski, geb. am 10. März 1860 zu Gr. Schlanz, katholisch, zuletzt in Kl. Schlanz aufhaltfam,
96. Johann Bielawski, geb. am 6. November 1860 zu Kl. Schlanz, katholisch, zuletzt in Kl. Schlanz aufhaltfam,
97. Jacob Drowdowski, geb. am 15. April 1860 zu Kl. Schlanz, katholisch, zuletzt in Kl. Schlanz aufhaltfam,
98. Johann Dozinski, geb. am 27. Mai 1860 zu Kl. Schlanz, katholisch, zuletzt in Gerdien aufhaltfam,
99. Franz Kowalewski, geb. am 7. October 1860 zu Spangau, katholisch, zuletzt in Kuloschin aufhaltfam,
100. Johann Grabuczewski, geb. am 26. Januar 1860 zu Subkau, katholisch, zuletzt in der Provinz Westphalen aufhaltfam,
101. Stanislaus Kostomeki, geb. am 28. Januar 1860 zu Subkau, katholisch, zuletzt in Subkau aufhaltfam,
102. Johann Wessolowski, geb. am 17. October 1860 zu Subkau, katholisch, zuletzt in Subkau aufhaltfam,

103. Franz Anhs, geb. am 10. Juli 1860 zu Balbau katholisch, zuletzt in Antebau aufhaltsam,
 104. Michael Smulaska, geb. am 7. Januar 1860 zu Gr. Wazmiers, katholisch, zuletzt in Gr. Wazmiers aufhaltsam,
 105. August Kr. Koweki, geb. am 20. September 1860 zu Gr. Malsau, katholisch, zuletzt in Gr. Malsau aufhaltsam,
 106. Rudolf Friedrich August Paschke, geb. am 29. Januar 1860 zu Zouny, evangelisch, zuletzt in Zouny aufhaltsam,
 107. Johann Paul Tsch, geb. am 11. Februar 1860 zu Dirschau, katholisch, zuletzt in Berlin aufhaltsam,

deren Aufenthalt unbekannt ist, und denen zur Last gelegt wird: in den letzten fünf Jahren als Wehrpflichtige in der Absicht sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß entweder das Bundesgebiet verlassen, oder nach erreichtem militärpflichtigem Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben, — strafbar nach §. 140 I des Reichsstrafgesetzbuchs — werden auf den **4. Februar 1885**, Vorm. 9 Uhr, vor die Strafkammer bei dem königlichen Amtsgerichte zu Pr. Stragard zur Hauptverhandlung geladen.

Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten und die Anklagen auf Grund der im §. 472 St. P. O. bezeichneten Erklärung verurtheilt werden (I. M. 2. 50/84).

Danzig, den 29. October 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft,

4644 Der Reservist der Infanterie, Arbeiter Friedrich Jacob Koweki, zuletzt in Gr. Besewitz aufhaltsam, geboren den 28. Februar 1858 in Tannsee ist beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben. Uebertretung gegen §. 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf Anordnung des königlichen Amtsgerichts hieselbst auf den **29. Januar 1885**, Vormittags 10 Uhr vor das königliche Schöffengericht zu Marienburg Zimmer No. 1 zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem königlichen Bezirks-Commando zu Marienburg ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. 4 E. 178/84.

Marienburg, den 9. October 1884.

Ernst

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

4645 Der zur Disposition der Ersatzbehörden entlassene Matrose Andreas Kohn, geboren am 4. Mai 1865 zu Wormditt, Verwaltungsbezirk Braunsberg, Kaufmann, hat sich bei dem diesjährigen Ober-Ersatz-Geschäft behufs Entscheidung über sein Militärverhältniß nicht gestellt. Alle nach dem Verbleib desselben angestellten Recherchen sind bis jetzt erfolglos geblieben.

Der Genannte wird daher hierdurch aufgefordert, sich mündlich oder schriftlich bis zum 1. März kommenden Jahres bei dem unterzeichneten Commando oder bei den unterstellten Bezirks-Compagnien zu melden, widrigenfalls gegen denselben das Desertionsverfahren eingeleitet werden wird.

Marienburg, den 20. November 1884.

Königl. Commando des 2. Bataillons (Marienburg) 8. Ostpreussischen Landwehr-Regiments No. 45.

4646 Die nachstehend bezeichneten Rekruten und war:

1. Kürschner Carl August Seyder, geboren am 5. August 1862 zu Neutirch-Niederung, zuletzt in Neutirch,
2. Formergeselle August Anton Böhnert, geboren am 5. November 1862 zu Elbing, zuletzt in Elbing,
3. Arbeiter August Muczkowski, geboren am 28. August 1864 zu Trappensfelde, zuletzt in Trappensfelde, habe sich aus ihrem resp. Aufenthaltsorte fortgegeben (der letztere wahrscheinlich nach Amerika) und sind nicht wieder ermittelt worden, so daß ihnen die Ortes zur Bestellung an den resp. Gestellungsstellen bei dem unterzeichneten Landwehr-Bezirks-Commando nicht haben behändigt werden können.

Die Genannten werden hierdurch aufgefordert, sich mündlich oder schriftlich bis spätestens **1. Februar 1885** bei dem unterzeichneten Bezirks-Commando zu melden, andernfalls gegen sie das Desertionsverfahren eingeleitet werden wird.

Marienburg, im November 1884.

Königliches Bezirks-Commando.

4647 Auf Antrag des Rittergutsbesizers v. Wernsdorf zu Gr. Bieland, vertreten durch den Rechts-Anwalt Dr. Gaupp zu Elbing, wird der Inhaber des von der hiesigen Reichsbankstelle für den Antragsteller am 15. October 1883 ausgestellten Pfandscheins No. 298, betreffend die Verpfändung von 15170 Mark bez. 6250 Rubel der Russischen 5% Anleihe von 1877 bez. 4% Anleihe von 1880 für 2 Darlehne von 14000 Mark, aufgefordert, seine Rechte auf die Urkunde bei uns spätestens im Termin am **1. April 1885**, 11 Uhr Vormittags, im Zimmer 7 unsers Gerichtesgebäudes anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls sie für kraftlos erklärt werden wird.

Elbing, den 26. September 1884.

Königliches Amts-Gericht.

Bekanntmachungen über geschlossene Ehe-Verträge.

4648 Der Lehrer Andreas Junge zu königlich Neudorf und die Besizer Tochter Marie Schitt aus Stegers haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung vom 13. November 1882 ausgeschlossen.
 Stuhm, den 10. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4649 Der Kaufmann Louis Lehmann zu Bissowo und das Fräulein Hulda Riewe zu Gerst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß das vom weiblichen

Theile in die Ehe einzubringende, oder während derselben durch Geschenke, Erbschaften, Vermächnisse oder Glücksfälle erworbene Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrages vom 4. November d. J. ausgeschlossen.

Culm, den 7. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4650 Der Kaufmann Bernhard Otto Kiewer und dessen Ehefrau Martha Elisabeth Juliane geb. Fast, früher in Christburg, jetzt hier wohnhaft, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Eigentümers Friedrich Gustav Fast von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, laut Ehevertrages d. d. Danzig, den 28. December 1882, mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Ehefrau in die Ehe eingebrachte und während derselben zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 13. November 1884.

Königl. Amtsgericht 1.

4651 Der Schiffskapitain Wilhelm August Richard Bruno Großhans und die verwitwete Frau Elisabeth Amalie Ganz geb. Broje, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Danzig, den 12. November 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben als Ehefrau auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 12. November 1884.

Königl. Amtsgericht 1.

4652 Der Bierverleger Johann Friedrich Riemer und die Wittwe Malwine Dunkel geb. von Wiczinska, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 12. November 1884 ausgeschlossen.

Danzig, den 12. November 1884.

Königl. Amtsgericht 1.

4653 Der königliche Lieutenant im Ingenieur-Corps Martin Hoffmann von hier und das Fräulein Margarete Baechelin, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Rittergutsbesizers Baechelin zu Alt-Dollstädt, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Br. Holland, den 12. November 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß dem gegenwärtigen Vermögen der Braut und Allem, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt wird.

Danzig, den 14. November 1884.

Königl. Amtsgericht 1.

4654 Unter dem 2. October 1884 ist veröffentlicht worden, daß die Frau Gutbesitzer Caroline Eisenack geb. Eisenack zu Pruppendorf mit ihrem Ehemann, dem Gutbesitzer Bernhard Eisenack zu Pruppendorf, durch Vertrag vom 27. September 1884 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen hätten.

Die Eisenack'schen Eheleute haben aber nur die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, dagegen die Gemeinschaft des Erwerbes beibehalten, was hierdurch berichtend veröffentlicht wird.

Marienburg den 10. November 1884.

Königliches Amts-Gericht 3.

4655 Der Militär-Invalide Carl Schuhmacher aus Freymalee und dessen Ehefrau Auguste Schuhmacher aus Miesenburg haben laut Verhandlung vom 19. August 1884 und 27. September 1884 ihr Vermögen absondert und für die fernere Dauer ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß dem Vermögen der Ehefrau der Charakter des vertragsmäßig vorbehaltenen beigelegt worden ist.

Miesenburg Westpr., den 10. November 1884.

Königliches Amtsgericht 2.

4656 Der Deconom August Gosda aus Woskarfen und die Wilhelmine Schweizer aus Gr. Otlau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 5. d. Mts. ausgeschlossen.

Grandeuz den 6. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4657 Der Geschäftsführer Franz Zährer aus Thorn und das Fräulein Anna Lange aus Bromberg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Bromberg, 13. October 1884 ausgeschlossen.

Thorn, den 30. October 1884.

Königl. Amtsgericht.

4658 Die Handelsmann Lewy und Henriette geborne Seeltzer-Neumann'schen Eheleute, welche vor Kurzem ihren Aufenthalt hier genommen, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Stuhm, den 24. Januar 1881, ausgeschlossen.

Elbing, den 10. November 1884.

Königl. Amtsgericht.

4659 Der Altstiller Friedrich Wenzlaff und die Wittwe Caroline Dumlow geb. Vietz hieselbst haben durch gerichtlichen Vertrag vom heutigen Tage für die Dauer der von ihnen beabsichtigten Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das von der Ehefrau eingebrachte oder künftig erworbene Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Hammerstein, den 10. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4660 Der Arbeiter Johann Fesche und die verwitwete Henriette Krause geb. Kide aus Alt-Paleschken haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 17. November 1884 ausgeschlossen.

Pr. Stargard, den 19. November 1884.

Königl. Amtsgericht.

4661 Der Gasthofbesitzer Wilhelm Rothert zu Watterowo und das Fräulein Rosalie Wieber daselbst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der

Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß das von dem weiblichen Theil in die Ehe einzubringende, oder während derselben durch Erbschaften, Vermächtnisse, Schenkungen und Glücksfälle zu erwerbende Vermögen die Natur des gesetzlich Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrages vom 17. November 1884, abgeschlossen.

Culm, den 17. November 1884.

Königliches Amtsgericht

4662 Der Kaufmann Benno Rosenthal aus Thorn und das Fräulein Auguste Schmul aus Neumark haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Neumark den 11. November 1884 dergestalt abgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe zu bringende Vermögen sowie Alles, was sie auf irgend welche Art in stehender Ehe erwerben wird, die Natur des vertragsmäßig Vorbehaltenen haben soll.

Thorn, den 19. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4663 Der städtische Volkziehungsbeamte und Hülfspolizeier Leopold Michalski aus Neuteich und die unverehelichte großjährige Hebräerin Pauline Keller (aselski) haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Vertrages vom 19. November 1884 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende Vermögen sowie alles dasjenige, was die Braut während der Ehe durch Erbschaften, Geschenke, Glücksfälle oder eigene Arbeit erwirbt, die Natur des gesetzlich Vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Liegenhof, den 19. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4664 Der Müller Theodor Rozminski und die unverehelichte Helene Ladajewska, letztere im Beistande ihres Vaters, des Maurers Michael Tarajewski, sämmtlich aus Strasburg, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 12. November 1884 abgeschlossen.

Strasburg Westpr., den 13. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4665 Der Buchhalter Julius Bruno Bergmann, mit Genehmigung seines Vaters, des Zimmermeisters Julius Adolph Bergmann und das Fräulein Johanna Louise Wolentarsky, mit Genehmigung ihres Vaters, des Rentiers Johann Gotthilf Wolentarsky sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Danzig, den 19. November 1884 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt und während der Ehe auf irgend welche Art erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 19. November 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

4666 Der Buchhalter Franz August Bartels und das Fräulein Laura Franziska Rosamunde Zoll, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages

d. d. Danzig, den 17. November 1884 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe bringt und als Ehefrau auf irgend welche Art erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 17. November 1884.

Königl. Amtsgericht 1.

4667 Der Steuermann Johann Albert Preuß und das Fräulein Charlotte Emilie Warmbier, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Danzig den 18. November 1884 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt und während der Ehe auf irgend eine Art erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 18. November 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

4668 Der Kaufmann Friedrich Theodor Schroeder und das Fräulein Jenny Marie Kepsell, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Holzkapitains Carl Otto Kepsell, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Danzig, den 19. November 1884 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt und während der Ehe auf irgend welche Art erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 19. November 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

4669 Der Kaufmann Peter Friesen und das Fräulein Auguste Nickel, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Danzig, den 19. November 1884 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt und während der Ehe auf irgend welche Art erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 19. November 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

4670 Der Geschäftsreisende Eugen Wilhelm Heber und das Fräulein Maria Johanna Kossia, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Schloßers Andreas Kossin, sämmtliche von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Danzig, den 19. November 1884 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt und während der Ehe auf irgend welche Art erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 19. November 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

4671 Der Arbeiter Christian Borowski aus Scheipnis und die Eigenthümerin, unverehelichte, großjährige und vaterlose Wilhelmine Nowak ebenther haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die zukünftige Ehefrau in der Ehe einbringt, sowie Alles, was dieselbe während der Ehe durch

Erbschaften, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll laut Vertrag d. d. Riesenburg, den 12. November 1884 ausgeschlossen.

Riesenburg, den 13. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4672 Der Kaufmann Paul Ollendorff junior von hier und das Fräulein Lina Cohn, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Commissionsraths Joseph Cohn aus Rawisch, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Rawisch, den 11. November 1884, mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles was die Braut in die Ehe einbringt, ebenso wie die ihr geschenkte Morgengabe, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 14. November 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

4673 Der Lokomotivführer Decar Hugo Theodor Schröder zu Dirschau und das Fräulein Emilie Brandt zu Pr. Stargard haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung d. d. Pr. Stargard, am 13. November 1884, mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt oder in derselben sei es durch Erbschaft, Glücksfälle, Geschenke oder sonst wie erwirbt, die Natur des vertragsmäßig Vorbehaltenen haben soll.

Dirschau, den 18. November 1884.

Königl. Amtsgericht.

4674 Der Bureaugehilfe Otto Bernhard Dolse und das Fräulein Anna Emilie Elisabeth Köhler, beide aus Danzig, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Danzig, den 14. November 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles Vermögen, was die Braut in die Ehe einbringt und während derselben als Ehefrau auf irgend welche Art erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 14. November 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

4675 Der Kaufmann Johann Carl Briehn und das Fräulein Martha Louise Auguste Kuschel, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Provinzialsteuersecretairs Alexander Wilhelm Caesar Kuschel, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Danzig, den 14. November 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 14. November 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

4676 Das Fräulein Johanna Marcus und der Einwohner Isaac Schmil, beide aus Hartowitz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 28. Juli 1884

mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende Vermögen, sowie das was die Frau in stehender Ehe durch Erbschaft, Geschenke oder Glücksfälle erwirbt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Loebau, den 18. October 1884.

Königliches Amtsgericht.

4677 Der Kaufmann Sigismund (Simon) Pasch und das Fräulein Charlotte Lewinsohn, beide aus Thorn, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung laut Verhandlung vom 6. November 1884 ausgeschlossen, daß das gesammte von der Braut in die Ehe gebrachte Vermögen, sowie alles, was ihr später durch Erbschaften, Schenkungen und Glücksfälle zufallen sollte, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Thorn, den 6. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4678 Der Stellmachermesler Ferdinand Rudolf zu Baumgart und die Rächnerwitwe Christine Jenke geborne Neetz daselbst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß das von dem weiblichen Theile in die Ehe einzubringende, oder während derselben durch Erbschaft, Vermächtniß, Schenkung, Glücksfall oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des gesetzlich Vorbehaltenen haben soll, laut gerichtlichen Vertrages vom 15. November 1884 ausgeschlossen.

Culm, den 17. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4679 Der Buchhalter Friedrich Christian Behrend von hier und dessen Ehefrau Auguste Emma Marie geb. Schulz, früher in Kostoc, jetzt ebenfalls hier wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Crimmitschau, den 4. November 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Ehefrau vor oder während der Ehe durch Erbgang oder sonst auf andere Weise erworben resp. erwerben wird, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 27. November 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

4680 Der Maschinenist Paul August Huse, mit Genehmigung seines Vaters, des Werkmeisters bei der städtischen Kanalisation August Lorenz Huse und das Fräulein Selma Franziska Schwarzlopf, mit Genehmigung ihres Vaters, des Schmids Ferdinand Julius Schwarzlopf, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft des Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Danzig den 26. November 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt und während derselben auf irgend welche Art erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 26. November 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

4681 Der Posthalter Franz Wichert und das Fräulein Maria Rachau, beide aus Marienwerder, haben

vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das Vermögen, welches die Braut in die Ehe einbringt und während der Ehe aus irgend einem Rechtsgrunde erwirbt, die Rechte des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Ehevertrag vom 18. November 1884 abgeschlossen.

Marienburg, den 18. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4682 Der Kaufmann David Fürstenberg zu Neustadt Westpr. und das großjährige, vaterlose Fräulein Hulra Caspar David zu Strassburg Westpr. haben durch Vertrag vom 17. November 1884 für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles, was von der künftigen Ehefrau in die Ehe gebracht oder während derselben auf irgend welche Art erworben wird, die Natur des vorbehaltenen haben soll.

Neustadt Westpr., den 25. November 1884.

Königl. Amtsgericht.

4683 Der Gepäcksräger Anton Wonsil in Dirschau und die vermittelte Pferdehändlerin Pauline Myrika geb. Nagurska in Dirschau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung von heute mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der künftigen Ehefrau, welches sie in die Ehe einbringt oder in der Ehe durch Erbschaften, Geschenke, Glücksfälle oder auf irgend eine andere Art erwirbt, die Rechte des vertragemäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Dirschau, den 26. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4684 Der Schuhmachermeister Johann August Ruhn und die Wittwe Louise Friederike Hummler geborne Schmelter in Elbing haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 25. v. M. ausgeschlossen.

Elbing, den 26. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4685 Der Gutsbesitzer Otto Störmer zu Lessendorf und das Fräulein Minna Dörks zu Elbing haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 21. November 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der zukünftigen Ehefrau die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Marienburg, den 26. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4686 Das Fräulein Bertha Krüger zu Zuckau und der Zimmermeister Johann August Teuber von hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß Alles, was die Braut auch später während der Ehe durch Erbschaft oder Glücksfälle erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung vom heutigen Tage abgeschlossen.

Carthaus, den 18. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4687 Der Landwirth Andreas Proema zu Grossendorf und die Wittve Anna Derß geb. Kleppin zu Grossendorf haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Puzig, den 21. November 1884 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe bringt oder während derselben erwirbt, die Natur des vorbehaltenen haben soll.

Puzig, den 21. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4688 Die Ehefrau des Fleischers Anton Laszewski Martha geb. Odrop aus Namlei hat nach erreichter Großjährigkeit bei Aufhebung der über sie geführten Vormundschaft die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die Dauer ihrer Ehe mit dem Fleischer Anton Laszewski aus Namlei laut gerichtlicher Verhandlung vom 4. November 1884 ausgeschlossen.

Carthaus, den 8. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4689 Der Schauspieler Hugo Walb, zur Zeit in Graudenz wohnhaft, und die Opernsängerin Fäulein Regine Mittler, zur Zeit in Graudenz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 17. November 1884 ausgeschlossen.

Graudenz, den 17. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4690 Der Fischer Martin Kohn aus Botenminiel und die unverehelichte Maria Karge aus Grubenhagen haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Elbing, den 21. November 1884, ausgeschlossen.

Danzig, den 26. November 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

4691 Der Bahnmeister Heinrich Friedrich Albert Heise aus Hoch-Stülkan und das Fräulein Martha Lydia Agnes Köhse, im Beistande ihres Vaters, des Hofbesizers Gottfried Michael Köhse aus Schönfeld Kreis Danzig haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was von der Braut in die Ehe gebracht und während der Ehe auf irgend welche Art erworben wird, die Natur des vorbehaltenen haben soll, laut Verhandlung d. d. Danzig, den 24. November 1884 ausgeschlossen.

Pr. Stargard, den 28. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4692 Der Töpfermeister Carl Julius Gehrmann und das Fräulein Marie Auguste Friederike Manzey, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 28. November 1884 ausgeschlossen.

Danzig, den 28. November 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

Verschiedene Bekanntmachungen.

4693 Der am 15. März 1861 zu Eschlau, Kreis Pr. Stargard geborne Musiketier Joseph Rhdja al. Nieß 8. Pommerischen Infanterie-Regiments No. 61, ist

durch kriegsgerichtliches Erkenntniß vom 20., bekräftigt den 25. November 1884 im Angehorsamsverfahren für fahnenflüchtig erklärt und zu einer Geldstrafe von 150 M. verurtheilt worden.

Thorn, den 29. November 1884.

Königliches Commandantur-Gericht.

4694 Bei der am 9. d. M. stattgehabten planmäßigen Ausloosung der viereinhalbprozentigen Obligationen der hiesigen neuen Anleihe erster Emission sind folgende Nummern gezogen worden.

Litt. A. No. 47 und 61 zu 2000 Mark,

„ B. No. 90 zu 1000 Mark,

„ D. No. 56, 83, 117 und 122 zu 200 M.

Diese viereinhalbprocentigen Elbinger Stadt-Obligationen werden den Inhabern mit der Aufforderung hierdurch gekündigt, die entsprechende Kapitalabfindung vom 1. Januar 1885 ab bei der hiesigen Kammereikasse gegen Rückgabe der obigen Obligationen nebst Coupons und Talons in Empfang zu nehmen.

Gleichzeitig wird an die baldige Einlösung der im vorigen Jahre ausgelosten, bisher aber nicht präsentirten und vom 1. Januar d. J. ab nicht mehr verzinslichen Obligation Litt. A. No. 7 über 2000 M. erinnert.

Elbing, den 12. Juni 1884.

Der Magistrat.

4695 Die nachbenannten Heerespflichtigen:

1. Conrad Max Schmidt, Rekrut, geb. am 22. September 1861 in Schwetz, Civilverhältniß Schneidergeselle,
2. Adolph Schimanski, Rekrut, geb. am 4. August 1863 in Brondau, Kreis Marienwerder, Civilverhältniß Arbeiter,
3. Josef Orzechowski, Rekrut, geboren am 16. Juni 1861 in Gollub, Civilverhältniß Schuhmacher,
4. Adam Thomas von Czapski, Rekrut, geb. den 22. Dezember 1861 in Sumowo, Kreis Strasburg Westpr., Civilverhältniß Wirthschafter,
5. Andreas Krzemiński, Rekrut, geb. am 27. Mai 1861, in Elup, Kreis Strasburg Westpr., im Civil Arbeiter,
6. Franz Gehrke, Rekrut, geb. den 18. Mai 1861 in Uel. Kruschin, Kreis Strasburg Westpr., Civilverhältniß Schmiedelehrling,
7. Wolff Jastrów, Rekrut, geb. den 27. April 1862, in Lautenburg, Kreis Strasburg Westpr., Kürschnergesele im Civilverhältniß,
8. Stephan Lenzki, Rekrut, geb. den 2. September 1861 in Bessen, Kreis Graudenz, Civilverhältniß Stellmacher,
9. Johann Wilhelm Koscinski, Rekrut, geb. den 17. April 1861 in Narzym, Kreis Neidenburg, Civilverhältniß Schmidt,
10. Rudolf Murawski, Rekrut, geb. den 19. October 1862 in Neubof in Polen, Civilverhältniß Schiffer,
11. Paul Robert Victor Schwan, Musketier, von der 6. Comp. Inf.-Regimts. No. 46, zur Disposition der Ersatzbehörden entlassen, geb. den 8. Januar

1855 in Koszbin, Kreis Rattow's, Civilverhältniß Wirthschaftsschreiber,

12. Casimir Malecki, Grenadier von der 1. Comp. Grenad.-Regimts. No. 6 zur Disposition der Ersatzbehörden entlassen, geb. den 6. Februar 1856 in Biaski, Kreis But, Civilverhältniß Schmied und Nachtwächter,
13. Anton Gorzka, Dispositionsurlaubler, Musketier der 3. Comp. Infant.-Regimts. No. 44, geb. den 9. August 1859 in Biczyno, Kreis Strasburg Westpr., Civilverhältniß Arbeiter,
14. Paul Johannes Theodor Ehler, Rekrut, geb. am 19. December 1860 in Bischofswerder, Civilverhältniß Fleischergelese,
15. Heinrich Wilhelm Schwinowski, Grenadier der 4. Comp. 4. Ostpr. Grenad.-Regimts. Nr. 5, geb. den 25. September 1861 in Herzberg, Kreis Danzig, Civilverhältniß Arbeiter, ad 1 und 2 dem Bezirks-Commando Graudenz, ad 3 bis 13 dem Bezirks-Commando Thorn, ad 14 dem Bezirks-Commando Dt. Eylau angehörig, sind durch kriegsgerichtliches Erkenntniß vom 14., bekräftigt am 22. November 1884 wegen Fahnenflucht in contumaciam zu einer Geldbuße von je 300 (dreihundert) Mark verurtheilt worden. Danzig, den 27. November 1884.

Königlich s. Gericht der 2. Division.

4696 Ueber das Vermögen des Wagenladners und Farbenhändlers Wilhelm Tornier in Elbing, Wallstraße No. 2 ist heute, Vormittags 11 $\frac{3}{4}$ Uhr das Concursverfahren eröffnet.

Verwalter ist der Kaufmann Wiedwald jun. hier Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 15. Dezember cr.

Anmeldefrist bis zum 5. Januar 1885.

Gläubigerversammlung den 16. Dezember cr.

Vormittags 11 Uhr im Zimmer No. 12.

Allgemeiner Prüfungstermin den 13. Januar 1885 Vormittags 10 Uhr, ebendasselbst.

Elbing, den 27. November 1884.

Groll,

Erster Gerichtsschreiber des Königl. Amts-Gerichts.

4697 In unserem Profanenregister ist unter No. 22 eingetragen worden, daß dem Bautechniker Johannes Walot zu Reichhorst für die unter No. 38 des Gesellschaftsregisters und mit der Firma A. Walot eingetragenen Handelsgesellschaft Procura erteilt worden ist.

Marienburg, den 24. November 1884.

Königliches Amtsgericht 3.

4698 Dem seinem Aufenthalte nach unbekanntem Rudolf Beder wird hiermit bekannt gemacht, daß sein Vater, der Wirthmeister Carl Gottfried Beder in seinem Testamente vom 15. Juni 1872, publizirt am 5. September 1884, ihn zum Erben mit der Maßgabe eingesetzt hat, daß seine überlebende Ehefrau, so lange sie nicht zur zweiten Ehe schreitet, den alleinigen Besitz, den Nießbrauch und die Verfügung über die Substanz des

gesamten gemeinschaftlichen Vermögens, soweit dasselbe nicht in Grundstücken besteht, behalten soll.

Danzig, den 20. November 1884.

Königliches Amtsgericht 3.

4699 Vom 1. December 1884 ab wird der im Tarifheft Nr. 4 des Deutsch-Polnischen Eisenbahn-Verbandes angegebene Frachtsatz für Getreide u. im Verkehr zwischen Warschau und Praga, Stationen der Weichselbahn einerseits und Reichenberg, Station der Sächsischen Staatseisenbahn andererseits auf 38,43 Kop. und 1,80 Mk. pro 100 kg. ermäßigt.

Bromberg, den 20. November 1884.

Königliche Eisenbahn-Direction als geschäftsführende Verwaltung.

4700 In unser Genossenschafts-Register ist unter No. 2. Darlehns-Verein zu Dirschau eingetragene Genossenschaft zufolge Verfügung vom 20. November 1884 heute eingetragen: Col 4. Die Vorstandsmitglieder für die Zeit vom 1. Januar 1885 bis Ende Dezember 1887 sind:

1. der Bürgermeister Emil Wagner zu Dirschau, Vorsitzender,
2. der Hermann Goetz zu Dirschau, Kassirer,
3. der Berichts-Sekretair a. d. Carl Press zu Dirschau, Kontrolleur,

Dirschau, den 20. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4701 Der Unteroffizier Wilhelm Ludwig Schubert der 8. Batterie Ostpreussischen Feld-Artillerie-Regiments No. 1 geboren am 17. Januar 1863 zu Elbing, Kreis Elbing, Regierungsbezirk Danzig, ist durch kriegsgerichtliches Erkenntnis vom 20. November 1884, bestätigt am 22. November 1884, wegen militärischen Aufruhrs unter Begehung von Gewaltthätigkeiten gegen eine militärische Wache und thätlichen Angriffs gegen eine militärische Wache, neben Entfernung aus dem Heere mit sieben Jahren Zuchthaus bestraft worden.

Königsberg i. Pr., den 24. November 1884.

Königliches Korps-Gericht
des 1. Armee-Korps.

4702 Ueber das Vermögen des Kaufmanns Franz Berenz in Elbing ist heute, Nachmittags 6½ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Verwalter ist der Kaufmann A. Reimer hier.

Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 10. Dezember 1884.

Anmeldefrist bis zum 5. Januar 1885.

Gläubiger-Versammlung den 12. Dezember 1884, Vormittags 11 Uhr, im Zimmer No. 12.

Allgemeiner Prüfungstermin den 13. Januar 1885, Vormittags 11 Uhr ebendasselbst.

Elbing, den 24. November 1884.

Groll

Erster Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

4703 Mit dem 1. Dezember 1884 tritt im Eisen-

bahn-Direktionsbezirk Bromberg zum Kilometerzeiger zur Berechnung der Preise für die Beförderung von:

- a. Personen, Reisegepäck und Hundten,
- b. Leichen, Fahrzeugen und lebenden Thieren,
- c. Eil- und Frachtgütern

vom 15. August 1883 der Nachtrag VI. in Kraft; derselbe kann durch die Billet-Expeditionen unseres Verwaltungsbezirks bezogen werden und enthält:

1. neue Entfernungen für die Berliner Ringbahnstation „Viehhof bei Gesundbrunnen“ und für den Personen-Haltepunkt „Kudern.“
2. Berichtigungen.

Soweit letztere eine Erhöhung der Frachtsätze zur Folge haben, treten dieselben erst mit dem 15. Januar 1885 in Kraft.

Bromberg, den 26. November 1884.

Königliche Eisenbahn-Direction.

Unterrichts-Curse

für praktische Landwirthe.

4704 An der Königlichen landwirthschaftlichen Hochschule in Berlin sollen im Laufe des jetzigen Winter-Semesters Unterrichtscurse für praktische Landwirthe stattfinden. Der Veranstaltung liegt die Ueberzeugung zu Grunde, daß kaum ein gewerblicher Beruf zu finden sein dürfte, der es in gleichem Maße wie der landwirthschaftliche erschwert, sich bezüglich des praktischen Wirkens in einer umfassenden Unternehmung auf der Höhe der Zeit zu halten und zu diesem Zweck mit den einschlägigen theoretischen Kenntnissen fortbauernd vertraut zu bleiben. Und doch liegt in der Schwierigkeit und Complicirtheit des Betriebes der Wirtschaft des Landwirths die dringendste Aufforderung, durch gebiegenes Wissen und Können die sich der Rentabilität des Landbaues heute mehr denn je entgegenstellenden Hemmnisse zu überwinden. Die Isolation, in welcher der Landwirth gemeinhin zu leben gezwungen ist, und die ihm obliegende anstrengende Thätigkeit in seiner Wirtschaft bringen es mit sich, daß ihm zu leicht jene Summe von Anregungen und Belehrungen verschlossen bleibt, ohne die er heutigen Tages hinter den hochgespannten Anforderungen des Gewerbslebens zurückzubleiben in Gefahr geräth. Wenn die Fachliteratur auch belangreiche Mittel bietet, sich mit den Vorgängen in der Praxis und mit den Eroberungen der Wissenschaft vertraut zu halten, so sind diese doch in unsern Tagen zu umfassend, als daß der praktische Landwirth die Mühe gewinnen könnte, sie gründlich genug zu durchschauen, um Wesentliches von Unwesentlichem zu trennen und ihnen kritisch zu folgen.

Der jetzt von der landwirthschaftlichen Hochschule ins Auge gefaßte Plan, den hervorgehobenen Unzulänglichkeiten zu begegnen, stützt sich auf die günstigen Ergebnisse ähnlicher Einrichtungen für die Förderung der Lehre auf verwandten Gebieten des Wissens. Es sei hier z. B. erinnert an die wohlthätigen Wirkungen der Feriencurse

für praktische Aerzte, an die von dem Verein für Spiritusfabricanten ins Leben gerufenen Unterrichtscurse für landwirthschaftlich-industrielle Betriebe und an ähnliche Veranstaltungen.

Es leuchtet ein, daß eine gewisse Vertrautheit mit den Unterrichtsgegenständen, auf welche sich die Curse erstrecken sollen, von der Hörerschaft erwartet werden muß. Einem Laienpublicum in flüchtige Umrissen ein allgemeines Bild von dem Wesen landwirthschaftlicher Forschungs- und Productionsgewerbe zu entwerfen, wird nicht beabsichtigt. Die Unterrichtscurse werden dem Bedürfnisse des praktischen Landwirths entgegenzukommen suchen, indem es ihm durch dieselben erleichtert werden soll, ein selbstständiges Urtheil darüber zu gewinnen, ob, inwieweit und in welcher Art die Erkenntnisse der modernen Wissenschaft und die neuesten Erscheinungen des wirthschaftlichen und Verkehrslebens nunmehr den heutigen oder künftigen Landwirthschaftsbetrieb zu beeinflussen vermögen.

Die Unterrichtscurse für praktische Landwirthe werden am Montag, den 23 Februar 1885 beginnen und am Mittwoch, den 4. März desselben Jahres geschlossen werden. Zur Theilnahme an ihnen ist Jeder berechtigt, der sich bei dem Rechnungsrath Müller im Secretariat der landwirthschaftlichen Hochschule meldet und unter Nennung seines Namens und seiner persönlichen Verhältnisse das Unterrichts-honorar für die von ihm gewählten Vorträge entrichtet.

Wünschenswerth — wenn auch nicht Bedingung für die Theilnahme an den Curfen oder zu derselben definitiv verpflichtend — ist eine vorgängige schriftliche oder mündliche Meldung mit Bezeichnung der Vorträge, welche der Betreffende anzunehmen wünscht. Die Meldungen werden im Secretariat, Invalidenstraße Nr. 42 entgegengenommen. An dasselbe sind auch alle etwaigen Anträge in Betreff der Unterrichtscurse zu richten.

Folgende Vorträge werden angemeldet:

1. Geh. Regierungs-Rath Professor Dr. Settegast: Standpunkt, Aufgaben und Ziele der deutschen Viehzucht überhaupt und ihrer einzelnen Zweige insbesondere. (6 Stunden.)
2. Professor Dr. Orth: Fortschritte in der Verwendung der künstlichen Düngemittel. (6 Stunden.)
3. Oekonomie-Rath, Dr. Joh. von Canstein: a) Anbau und Pflege alter und neuer Futterpflanzen. (4 Stunden.) b) Ausnutzung der Gewässer durch Fischzucht, mit Demonstrationen. (4 Stunden.)
4. Dr. Grabl: a) Ueber Moorcultur, insbesondere die Cultur der Grünlandsmoore. (6 Stunden.) b) Ueber Kartoffelcultur. (6 Stunden.)
5. Dr. Lehmann: Die Fortschritte auf dem Gebiete der Fütterungslehre. (8 Stunden.)
6. Universitätsgärtner Lindemuth: Obstbau. (10 Stunden.)
7. Benno Martin: Fortschritte und Zielpunkte des modernen Mollereiwesens. (4 Stunden.)
8. Ingenieur Schotte: a) Beurtheilung von Dampf-

- maschinen. (6 Stunden.) b) Neue Geräte und Maschinen für Kartoffel- und Rübenbau. (4 Stunden.) c) Feldbahnen. (2 Stunden.)
9. Ingenieur Götz: Die Behandlung der Dampfessel und Dampfmaschinen. (6 Stunden.)
10. Professor Dr. Kay: Einführung in den Gebrauch des Mikroskops. (12 Stunden.)
11. Professor Dr. Frank: Wichtige und neue Pflanzenkrankheiten. (6 Stunden.)
12. Professor Dr. Witmad: Die wichtigsten Capitel der landwirthschaftlichen Botanik einschließlich der Samenkunde. (8 Stunden.)
13. Geh. Regierungs-Rath Professor Dr. Landolt: Ueber Spectral-Analyse, mit Experimenten. (4 Stunden.)
14. Dr. Degener: a) Standpunkt und Ziele der Rübenzucker-Fabrication. (10. Stunden.) b) Praktische Uebungen im Laboratorium über neue Fabrication und analytische Methoden. (16. Stunden.)
15. Professor Dr. Delbrück: Die Controle des Betriebes durch den Brennermeister. (9 Stunden.)
16. Dr. W. Hayduck: Die wissenschaftlichen Grundlagen der Preßzuckerfabrication. (9 Stunden.)
17. Dr. O. Saure: Kartoffelstärke-Fabrication. (9 Stunden) Uebungen zu den Vorträgen zu 15—17.
18. Professor Dr. Gruner: Der Boden Norddeutschlands. (6 Stunden.)
19. Professor Dr. Bräse: Das Wetter und seine Voraussetzung. (8 Stunden.)
20. Professor Dr. Rehring: Ueber den Darwinismus im Hinblick auf die Abstammung unserer Hausthiere. (8 Stunden.)
21. Dr. Karsch: Die thierischen Parasiten unserer Hausthiere und die durch sie verursachten Krankheiten. Mit Demonstrationen. (10 Stunden.)
22. Professor Dr. Jung: a) Thierphysiologische Ueberschau. (6 Stunden.) b) Ueber Verhütung der menschlichen Infections-Krankheiten. (4 Stunden.)
23. Professor Diederhoff: a) Ueber Injections-Krankheiten der Hausthiere. (8 Stunden.) b) Ausgewählte Capitel aus der Gesundheitspflege der Hausthiere. (8 Stunden.)
24. Professor Schlichting: Ueber die Mittel gegen Ueberschwemmung der Flußthäler. (3 Stunden.)
25. Dr E. Lange: a) Die Grundsätze der rationalen Bodencultur in ihrem Einflusse auf die staatliche Verkehrs- (Eisenbahn-) und Zoll-Politik. (6 Stunden.) b) Das Jagd-Versehrungswesen in Deutschland. (3 Stunden.)
26. Ingenieur Max Gyth: Das landwirthschaftliche Vereins- und Ausstellungswesen und die deutsche Landwirthschafts-Gesellschaft. (3 Stunden.)
27. Professor Dr. Alex. Müller: Die dungwirthigen Abfälle der Städte und ihre Gewinnung für die Landwirthschaft. (4 Stunden.)

Der Rector der königlichen landwirthschaftlichen Hochschule
Prof. Dr. F. Settegast Geh. Reg. Rath.